

Pressemitteilung

Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.
Marktplatz 172574 Bad Urach

An die Presse



Ansprechpartnerin: Walburg Speidel
Tel.: 0 71 25 / 40 73 26 2
Fax: 0 71 25 / 94 81 08
Email: eli.speidel@gmx.de
www.geopark-alb.de

Bad Urach, 5. September 2006

Veranstaltungen zum Tag des Geotops am 17.09.06 im UNESCO-GeoPark Schwäbische Alb

Der dritte September des Jahres ist der „Tag des Geotops“, der von verschiedenen geowissenschaftlichen Institutionen organisiert wird. Vielfältige Aktionen laden ein, den Geopark Schwäbische Alb zu entdecken.

Was ist der „Tag des Geotops“?

Am Tag des Geotops werden bundesweit Geotope vorgestellt, die Einblick in die Entstehung der Erde und die Wechselwirkungen im System Erde geben. Eingeladen wird zum Besuch von geologisch und erdgeschichtlich herausragenden und sehenswerten Aufschlüssen, Landschaftsformen und Einzelbildungen. Experten vor Ort ermöglichen mit allgemein verständlichen Informationen wesentliche Einblicke in die Bewegungsabläufe und Umformungsprozesse bei der Entwicklung der Erdkruste. Auch Fragen des Schutzes und der Nutzung natürlicher Ressourcen werden dabei angesprochen.

....und was ist ein Geotop?

Geotope sind erdgeschichtliche Bildungen, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde vermitteln. Hierzu gehören beispielsweise natürliche oder künstliche Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralien und Fossilien, einzelne Naturschöpfungen wie Felsen oder Quellen und natürliche Landschaftsformen. Sie sind Belege für geologische Zeitabschnitte, Ablagerungs- oder Bildungsvorgänge und Grundlage für die Erforschung der Erdgeschichte und der Entwicklung des Lebens. Landschaftsformen und Einzelbildungen an der Erdoberfläche sind unter der Einwirkung von fließendem Wasser, Verwitterung, Schwerkraft, Wind oder durch chemische Lösungsvorgänge entstanden. Schichtstufen, Einzelfelsen und Karsterscheinungen wie Dolinen, Karsthöhlen oder Trockentäler sind charakteristische Geotope der Schwäbischen Alb. Ebenso gehören Einschlagkrater von Meteoriten sowie durch vulkanische Aktivitäten oder das Eindringen von Magmen in die Erdkruste entstandene Landschaftsformen und Einzelbildungen zu diesen erdgeschichtlichen Zeugnissen, wie Riese, Vulkankegel, Vulkankrater oder Maare die auf der Alb vor allem im Gebiet des Schwäbischen Vulkans zu finden sind..

Veranstaltungen am Tag des Geotops im Geopark Schwäbische Alb:

Kirchheim Teck:

Naturstationen am und vor dem Albtrauf

Zeit: 9, 11, 13, 15 Uhr

Ort: siehe www.geopark-alb.de/termine/2006/08/kirchheim_tag_des_geotops.php

Veranstalter: Volunteerguppe NSG Teck

Die Volunteers des Naturschutzgebiets Teck stellen die Besonderheiten von 5 Biotopen und Geotopen am Albtrauf vor. Diese sind die Vulkanschlote Hohenbol und E-gelsberg, das Museum Hauff, der Steinbruch Kromer/Ohmden, die Talköpfung Bahnhöfle und Heimstein. Jeweils um 9, 11, 13 und 15 Uhr gibt es an diesen Stationen Führungen.

Weitere Informationen bei Herrn Dr. Wolfgang Roser, Tel: 0711-350165, Mail:

wpdroser@t-online.de

Schwäbisch Gmünd

Geologisch-botanische Führung am Scheuelberg

Zeit: 14 – 18 Uhr

Treffpunkt: Bargau, Parkplatz am Feuersee

Veranstalter: Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd e.V.

Am Tag des Geotops bieten Herr Werner Meyer vom Naturkundeverein Schwäbisch Gmünd e.V. und Herr Prof. Dr. Theo Simon vom Landesamt für Geologie eine Führung zu den Geotopen am Scheuelberg.

Weitere Informationen bei Herrn Mayer, Tel: 07171-6034130

Mail: vorstand@nkvgd.de

Nusplingen

Führung durch den Nusplinger und Egesheimer Steinbruch

Ort und Treffpunkt: Am geologischen Lehrpfad

Zeit: 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Veranstalter: Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Ein kleines Grabungsteam des Stuttgarter Naturkundemuseums wird an diesem Tag im Nusplinger Steinbruch anwesend sein. Es wird eine etwa 3 Stunden dauernde Führung von Herrn Dr. G. Dietl ab 14 Uhr geben. Sie beginnt im Nusplinger Steinbruch. Dort können die Besucher bei dieser Gelegenheit einen kleinen Grabungsteam über die Schulter schauen und evtl. bei der Entdeckung eines Neufunds mit dabei sein. An diesem Tag ist es außerdem gestattet, auf den Abraumhalden selbst nach Fossilien zu suchen. Die anwesenden Fachleute werden die Funde der Besucher auf Wunsch sofort bestimmen. Zum Abschluss einer jeden Führung wird eine Auswahl von besonders schönen Fossilfunden vorgeführt. Auf Wunsch findet auch eine verkürzte Führung durch den neu eingerichteten geologischen Lehrpfad "Ins Reich der Meerengel" statt.

Langenau

Landeswasserversorgung öffnet zum Tag des Geotops die Tore!

Ort und Treffpunkt: Landeswasserversorgung Langenau

Zeit: 10 bis 16 Uhr

Veranstalter: Landeswasserversorgung Langenau

Die Landeswasserversorgung lädt am 17. September in das Wasserwerk in Langenau zu einer spannenden Reise in den Untergrund ein. In der Ausstellung "Erlebnisswelt Grundwasser" können die Besucher den unsichtbaren Schatz unter ihren Füßen

kennen lernen und sich über seine Entstehung, seine Förderung, seine Qualität und seine Gefährdung informieren. Dazu steht eine Kombination von Modellen, Schrifttafeln, Bildschirmpräsentationen und Spielen zur Verfügung. Ist die Ausstellung sonst nur nach Gruppenvoranmeldung zu besichtigen, können an diesem Tag alle die Präsentation zwischen 10.00 und 16.00 Uhr besuchen.

Langenau

Der Grimmensee – ein sagenumwobener Quelltopf im Donauried

Ort: Karst-Quelltopf Grimmensee bei Langenau (Albdonaukreis)

Zeit 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Veranstalter: NAT- working AG des Robert-Bosch-Gymnasium Langenau

Die Schüler und die Lehrer der AG stellen in einem kurzen Rundgang den Karst-Lehrpfad vor. Gemeinsam mit den Teilnehmern werden Wasserproben genommen und chemisch und biologisch untersucht sowie die Gewässergüte bestimmt. Mit dem Pürckhauer-Bohrstock werden auf der risseiszeitlichen Niederterasse Bodenproben gezogen, Bodenprofile aufgenommen und mit einfachen Methoden untersucht und verglichen. Die Teilnehmer dürfen selbst "Hand anlegen".

Für die Probennahme der Gewässeruntersuchung sind Gummistiefel hilfreich. Bei warmem Wetter Mückenschutz nicht vergessen.

Ansprechpartner: Günther Krämer; Tel. 07336-6660; rgb-geografie@web.de

Blaubeuren-Weiler

Tag des Geotops und Tag der offenen Höhle am Geißenklösterle

Ort: Blaubeuren-Weiler

Zeit 17. September 2006, 10 bis 18 Uhr

Veranstalter: Gesellschaft für Urgeschichte e.V.

Die Gesellschaft für Urgeschichte lädt ein zu einem Fest rund um die urgeschichtliche Fundstelle "Geißenklösterle". Wissenschaftler stellen den altsteinzeitlichen Wohnplatz vor. Bei Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene können steinzeitliche Techniken ausprobiert werden. Auch kulinarisch kann mit Wildschweinsteaks und Rentierfleisch vom heißen Stein die Altsteinzeit getestet werden

Weitere Informationen: Gesellschaft für Urgeschichte, Mail: info@gfu-blaubeuren.de

Blaubeuren-Gerhausen

Archäologen über die Schulter geschaut

Ort: Blaubeuren-Gerhausen im Steinbruch

Datum: 17. September 2006 10.00 Uhr bis 17. September 2006 16.00 Uhr

Veranstalter: Archäologen des Urgeschichtlichen Instituts der Uni Tübingen

Besucher des Steinbruchs haben die seltene Gelegenheit, den Archäologen bei Auswertungsarbeiten über die Schulter zu schauen.

Es werden die Sedimente der Nachgrabungen am Vogelherd geschlämmt und ausgelesen. Hierbei werden wichtige Funde geborgen, die bei der früheren Ausgrabung von 1931 übersehen wurden. Dazu gehören u. a. Schmuck und verzierte Objekte sowie zahlreiche Werkzeuge der Eiszeitjäger.

Weitere Informationen bei Frau Malina, Tel: 08344-9280328 oder 07071-74993

Heidenheim

Tag des Geotops auf der Landesgartenschau in Heidenheim - Gerstetter Korallen im Blickpunkt der Geologen

Ort: Treffpunkt Baden-Württemberg auf der Landesgartenschau Heidenheim im Lokschuppen

Zeit: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Gerstetten & Landesamt für Geologie, Rohstoffe & Bergbau
Am Sonntag, den 17. September 2006 werden Ralf Schwarz, Rainer Henneberger und Werner Grupp die fossile Korallenwelt der Gemeinde Gerstetten den Besuchern der Landesgartenschau anlässlich des internationalen Tag des Geotops und in Zusammenarbeit mit dem Geologischen Landesamt Freiburg präsentieren. Ab 14.00 Uhr werden die Akteure des Riffmuseums beim Treffpunkt Baden-Württemberg (Lokschuppen) Korallen präparieren, mit Hilfe eines Mikroskops den interessierten Besuchern einen Einblick in die mikrofossile Welt des Jurameeres geben und Informationen zur Erdgeschichte der Gerstetter Alb geben. Die Besucher erhalten im direkten Gespräch mit den örtlichen Fachleuten Infos über das Finden und Sammeln sowie das diffizile Präparieren der Fundstücke. Bei einem Preisrätsel zur Erdgeschichte der Gemeinde Gerstetten winken den Gewinnern kleine fossile Stücke.

Weitere Informationen: Gemeinde Gerstetten, Tel: 07323-8445

oder bei Herrn Arno Menzel, Tel: 0761-2083002, Mail: arno.menzel@rpf.bwl.de

Schelklingen

Hohle Fels Schelklingen geöffnet

Ort: Schelklingen, am Hohle Fels

Zeit: 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstalter: Museumsgesellschaft Schelklingen e. V.

Der Hohle Fels bei Schelklingen, eine der beeindruckendsten Hallenhöhlen der Schwäbischen Alb öffnet seine Tore. Es werden Führungen angeboten. Außerdem wird informiert über die von der Universität Tübingen auch dieses Jahr im Hohlen Fels wieder durchgeführten Grabungen in den Schichten des Magdalenien 13.000 v. H.; Gravettien 26 - 29.000 v. H.; Aufignacien 30 - 36.000 v.H. sowie dem Mittelpaläolithikum 40 - 55.000 v. H.

Weitere Informationen gibt gerne Herr Rainer Blumentritt, Tel: 07395-1640

Langenau und Umgebung

Neandertaler und Löwenmensch - eine Rundwanderung zu den Lonetalhöhlen

Ort: Lonetalhöhlen im Bockstein und im Hohlenstein

Datum: 17. September 2006 14.00 Uhr bis 17. September 2006 17.00 Uhr

Veranstalter: Networking-AG des Robert-Bosch-Gymnasiums Langenau

Wanderung von der Ausflugsstätte Lindenau (2,5 km N Rammingen bei Langenau) zum Bocksteinmassiv mit mehreren Höhlen, darunter eine der ältesten Werkstätten der Menschheit, die Bocksteinschmiede. Auf dem "Neandertalerweg" geht es zum Hohlenstein, wo eine kurze Begehung der Bärenhöhle (Helme und Stirnlampen werden gestellt) möglich ist. Ein Archäologe und Museumspädagoge gibt ausführliche Informationen und führt steinzeitliche Techniken vor.

Weitere Informationen: Günther Krämer und Hannes Wiedmann, Tel: 07336-6660,

Mail: rgb-geografie@web.de

Näheres über den Geopark Schwäbische Alb:

www.geopark-alb.de